

HYDROTEC AG 

Kompetenz in Sachen Wasser

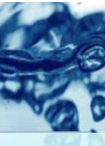
Halbjahresbericht 2016





INHALTSVERZEICHNIS

3	Zwischenlagebericht
8	Bilanz zum 30. Juni 2016
10	Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2016
11	Impressum



ZWISCHENLAGEBERICHT



1. UNTERNEHMEN

Unter dem Motto „Kompetenz in Sachen Wasser“ ist die HYDROTEC AG auf die Wasseraufbereitung fokussiert. HYDROTEC vertreibt technische Lösungen und Produkte zur Trink- und Brauchwassertechnik. Das Spektrum umfasst dabei Filtration, Ionenaustausch-, Enthärtung- und Selektivaustauschverfahren, Dosiertechnik, Rohwasseraufbereitung, UV-Desinfektion, chemiefreie Wasserbehandlung sowie Schutzfilter (Wassermanagementsysteme).

Aufgrund des umfangreichen Produktportfolios können den Kunden individuelle und maßgeschneiderte Problemlösungen und Servicedienstleistungen angeboten werden. Zudem verfügt das Unternehmen über ein weites Vertriebsdienstgebiet im Inland.

2. Konjunktur- und Branchenentwicklung

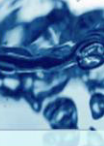
2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die moderate Erholung im Euroraum hat sich in der ersten Jahreshälfte 2016 weiter fortgesetzt. Die Expansion des Bruttoinlandsprodukts fiel dabei im ersten Quartal mit 0,5 Prozent etwas stärker aus als im zweiten Quartal mit 0,3 Prozent. Für das Gesamtjahr liegen die Erwartungen der Wirtschaftsforscher des Kieler Instituts für Weltwirtschaft bei einer Zunahme von 1,6 Prozent.

Für Deutschland rechnen die Experten nach einer Zunahme des BIP von 2,2 Prozent im ersten Halbjahr mit einer Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte und damit für das Gesamtjahr mit einem Plus von 1,9 Prozent. Getragen wird die konjunkturelle Dynamik weiterhin vor allem von den binnenwirtschaftlichen Auftriebskräften wie z.B. der Bautätigkeit und dem privaten Konsum.

2.2 Branchenentwicklung

Die Halbjahresbilanz in der deutschen Bauindustrie fällt ausgesprochen positiv aus. Nach Angaben des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie erwirtschafteten die Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten in den ersten sechs Monaten 2016 ein Umsatzplus von 8,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Branche ist auch für das zweite Halbjahr optimistisch. 90 Prozent der Unternehmen erwarten eine günstigere oder zumindest gleichbleibend gute Geschäftslage.



Ebenfalls positiv war die Entwicklung bei den deutschen Maschinen- und Anlagenbauern im Berichtszeitraum. Insgesamt wuchs das Auftragsniveau um 3 Prozent im Vorjahresvergleich (Inland plus 4 Prozent, Ausland plus 3 Prozent). Einzig die Nachfrage aus dem Euroraum ging um 4 Prozent zurück. Dieser positive Auftragseingang sowie die Auftragsreichweite von konstant knapp 6 Monaten sichern der Branche Umsatz und Produktion für die kommenden Monate. Die jüngsten politischen Entwicklungen, darunter der Brexit und der Putschversuch in der Türkei, mahnen jedoch zur Vorsicht.

Das Exportgeschäft mit deutscher Wassertechnik zeigte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres uneinheitlich. Nach einem deutlichen Einbruch von rund 37 Prozent im Januar 2016 im Vergleich zum Vormonat, stiegen die Exportumsätze mit Apparaten zum Filtrieren oder Reinigen von Wasser in den drei Folgemonaten Februar, März und April jeweils an. Im Mai erreichten die Umsätze dann einen Gesamtwert von 90,82 Mio. Euro. Im Juni 2016 verringerte sich das Exportvolumen im Vergleich zum Vormonat allerdings zuletzt wieder um 6,1 Prozent.

3. GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2016 ergaben sich Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats. Zum 11. Mai 2016 hat Herr Hubert Gernoth sein Amt als Aufsichtsratsmitglied mit sofortiger Wirkung niedergelegt; Herr Udo Weigel legte dann mit sofortiger Wirkung zum 24. Mai 2016, hilfsweise fristgerecht zum nächst zulässigen Zeitpunkt, ebenfalls sein Aufsichtsratsmandat nieder. An Stelle der ausgeschiedenen Mitglieder hat das Amtsgericht Hof, den Anträgen des Vorstands auf gerichtliche Ergänzung folgend, Herrn Prof. Dr. Bernd Schneiderbanger, Rechtsanwalt, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, Hof, sowie Herrn Dr. Andreas Burger, Chemiker, ehemaliger Leiter Forschung und Entwicklung sowie früheres Mitglied des Vorstands der HYDROTEC AG, derzeit Senior Manager Product Development der Sandler AG, Selb, zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. In seiner anschließenden konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2016 wählte der Aufsichtsrat Herrn Prof. Dr. Bernd Schneiderbanger zu seinem Vorsitzenden und Michael Mahalek zu seinem Stellvertreter.

Die HYDROTEC AG hat im ersten Halbjahr 2016 weiterhin deutlich rückläufige Umsätze verzeichnet, wobei sich der negative Trend des Geschäftsjahres 2015 verstärkt hat. Von Januar bis Juni 2016 verbuchte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von nur noch 190 TEUR (Vj. 703 TEUR). Aufträge mit Umsätzen in Höhe eines mittleren sechsstelligen Betrags, die die HYDROTEC AG früher mit langjährigen Kunden erzielte, wurden stattdessen überwiegend durch den Mitbewerber HydroTec GmbH bedient.

Darüber hinaus erfolgte im Berichtszeitraum seitens der HYDROTEC AG keinerlei Geschäft mehr mit der Hydrotec (UK) Ltd (HYDROTEC UK), nachdem dieses bereits im Vorjahr schon deutlich rückläufig gewesen war. An der im letzten Halbjahresbericht 2015 vom damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden anlässlich seines Besuches der HYDROTEC UK in High Wycombe festgestellten positiven Geschäftsentwicklung 2015 - dort wurde ein Umsatzplus von 29 % in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres genannt - sowie seiner ähnlich positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2016 konnte die HYDROTEC AG überhaupt nicht partizipieren. Die Belieferung der HYDROTEC UK erfolgte - anders als in den Vorjahren - an der HYDROTEC AG vorbei direkt von der HydroTec GmbH aus. Eine Amortisation der in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 erfolgten knapp 38 %-igen Beteiligung an der HYDROTEC UK mit einem Gegenwert von EUR 2,71 Mio. ist infolgedessen nicht möglich.



Vorstand und Aufsichtsrat haben im Berichtszeitraum feststellen müssen, dass sich die HYDROTEC AG derzeit im direkten Wettbewerb mit der HydroTec GmbH, dem einzigen Lieferanten der HYDROTEC AG, befindet.

Differenziert auf die wichtigsten Produktreihen ergaben sich folgende Umsatzerlöse:

HydroMAG	17,7 % (2015: 56,8 %)
HydroION	17,4 % (2015: 15,2 %)
HydroFIL	39,3 % (2015: 10,3 %)
Sonstiges / Übrige	25,6 % (2015: 17,7 %)

4. DARSTELLUNG DER LAGE

4.1 Ertragslage

Den gesunkenen Erlösen standen in Summe nur unterproportional reduzierte Kosten gegenüber. Der Materialaufwand ging von 485 TEUR um 75,5 % auf 119 TEUR zurück, entsprechend einer von 69,0 % auf 62,5 % reduzierten Materialaufwandsquote. Der Personalaufwand verringerte sich mit fünf % nur leicht von 83 TEUR auf 79 TEUR. Die Abschreibungen lagen bei 19 TEUR (Vj.: 22 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 25 Prozent auf 144 TEUR (Vj.: 115 TEUR). Hier sind insbesondere gestiegene Beratungskosten in Höhe von rund 50 TEUR anzuführen, die im Rahmen offener Fragen in Zusammenhang mit der zukünftigen Geschäftsausrichtung und auch in Bezug auf die Einschätzung der Geschäftsbeziehung mit der HydroTec GmbH angefallen sind. Nach Zinsen ergab sich somit ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -164 TEUR (Vj. 15 TEUR), nach Steuern ein Jahresfehlbetrag von 165 TEUR (Vj. Jahresüberschuss: 13 TEUR).

4.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der HYDROTEC AG verringerte sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 um 8,7 % auf 1.619 TEUR (31.12.2015: 1.774 TEUR). Auf der Aktivseite der Bilanz gingen hierbei sowohl das Anlagevermögen als auch das Umlaufvermögen in Summe leicht auf 116 TEUR (31.12.2015: 128 TEUR), bzw. auf 902 TEUR (31.12.2015: 1.040 TEUR) zurück. Der stärkste Rückgang ergab sich bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, welche sich von 714 TEUR zum 31.12.2015 auf 580 TEUR zum Stichtag verringerten. Der Bestand an liquiden Mitteln nahm geringfügig auf 320 TEUR (31.12.2015: 324 TEUR) ab.

Passivseitig verringerte sich das Eigenkapital in Folge des Halbjahresverlustes von 1.579 TEUR auf 1.414 TEUR. Damit lag die Eigenkapitalquote aber dennoch auf einem nach wie vor hohen Wert von 87,3% (31.12.2015: 89,0 %). Das Gezeichnete Kapital betrug unverändert 3.952.730,00 EUR. Die Verbindlichkeiten nahmen zum Stichtag von 50 TEUR (31.12.2015) auf 68 TEUR zu. Hierbei wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 16 TEUR auf 0 TEUR zurückgeführt, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 56 TEUR anstiegen (31.12.2015: 23 TEUR).



5. AUSBLICK

Die Wirtschaftsforscher des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel erwarten für das Gesamtjahr 2016 eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum von 1,6 Prozent. In den Folgejahren wird mit einer geringfügigen Steigerung von 1,7 bzw. 1,8 Prozent gerechnet. Für die deutsche Wirtschaft gehen die Experten 2016 von einer Zunahme des BIP in Höhe von 1,9 Prozent aus. Im kommenden Jahr soll sich das Expansionstempo mit einer Wachstumsrate von 1,7 Prozent etwas verlangsamen, um dann 2018 auf 2,1 Prozent zu beschleunigen.

Die deutschen Maschinenbauer erwarten für 2016 kein reales Umsatzwachstum. Bei einer nominalen Betrachtung könnte aus Sicht des VDMA erstmals die Marke von Mrd. EUR 200 überschritten werden. Dieses Niveau wäre angesichts vieler globaler Unsicherheiten und Krisenherde sowie der Investitionszurückhaltung im Inland trotzdem ein Erfolg. Mit Blick auf das Ausland sieht der Verband für 2016 vor allem in China, Russland und dem Iran besonderes Potenzial.

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen noch keine Schätzungen zur erwarteten Entwicklung der Branche Wasser- und Abwassertechnologie im Gesamtjahr 2016 vor.

Vor dem aktuellen Hintergrund der Kündigung von Verträgen durch die HydroTec GmbH zum Jahresende 2016 ist mit einer kurzfristigen Belebung des operativen Geschäfts nicht zu rechnen. Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand Umsatzerlöse, die mit TEUR 300 bis TEUR 400 deutlich unter Vorjahr liegen sowie ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 400. Hierbei kann die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Liquidität über das Jahr 2016 hinaus dennoch derzeit als gesichert angesehen werden. Es muss aber angemerkt werden, dass diese Unternehmensplanung mit Blick auf die sehr schwierige Vertragslage der HYDROTEC AG mit der HydroTec GmbH mit erheblicher Unsicherheit behaftet ist. Auf Vertriebsseite können die Umsatzerlöse im Stammgeschäft nur sehr langsam gesteigert werden, da die neue Vertriebsmannschaft einerseits Zeit benötigt, um sich im Markt durchzusetzen und zu etablieren, andererseits müssen erst die Bemühungen greifen, die in den letzten Jahren in Misskredit geratene Reputation des Namens „HYDROTEC“ wieder nachhaltig zu stärken und zu verbessern. Zur Verringerung der Abhängigkeit von der HydroTec GmbH werden alternative neue Lieferquellen in Erwägung gezogen, um so auch einen spürbar höheren Deckungsbeitrag zu generieren, ohne dabei jedoch eine Vertragsverletzung zu begehen.

Eine Alternative wäre die Aufnahme zusätzlicher Geschäftsbereiche, gegebenenfalls auch über den Weg der Einbringung von Anteilen anderer Gesellschaften bzw. die Einbeziehung neuer Produkte in die vorhandene Vertriebs- und Portfoliostruktur unter dem vielfältigen Thema „Wasser“. Daher prüft der Vorstand derzeit auch diese Möglichkeiten.

6. RISIKOBERICHT

Sowohl aus der Geschäftstätigkeit von HYDROTEC AG als auch aus dem wirtschaftlichen, politischen und gesetzlichen Umfeld können sich finanzielle Risiken ergeben. Diesen Risiken stehen jedoch Chancen gegenüber. Deshalb geht die Gesellschaft Risiken kontrolliert ein, die sich im Rahmen der Wertschöpfung und der unternehmerischen Zielsetzung nicht vermeiden lassen.



Im Rahmen des Risikomanagements werden eventuelle Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und gesteuert. Die Steuerung des Risikomanagements erfolgt über das Controlling entsprechend der vom Vorstand festgelegten Leitlinien. Die im Risikomanagementsystem erfassten Risiken werden monatlich über Soll-/Ist-Vergleiche, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Liquiditätspläne und Bestandsaufnahmen überprüft. Hierbei werden Einzelrisiken identifiziert, bewertet und Maßnahmen eingeleitet, um den Risiken angemessen zu begegnen. Ebenso werden Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen an veränderte Rahmenbedingungen, soweit erforderlich, angepasst.

Die Risiken sowie der Umgang mit ihnen sind im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 22 bis 28 dargestellt. Eine Veränderung der Risikolage ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

7. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag hat der Vorstand der HYDROTEC AG in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat Verhandlungen aufgenommen, die das seit längerem bekannte Ziel einer Zusammenführung der HYDROTEC AG, der HydroTec GmbH sowie der HYDROTEC UK zum Ziel haben.

Nach derzeitigem Stand der Verhandlungen wird ein Zusammenschluss der drei Gesellschaften HYDROTEC AG, HydroTec GmbH und HYDROTEC UK als vorläufig gescheitert betrachtet. Zuletzt hatte die HydroTec GmbH Vertragsbeziehungen mit der HYDROTEC AG zu Ende 2016 gekündigt.

Nach Feststellung des Verlusts von mehr als der Hälfte des Grundkapitals nach §92 AktG im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 in Verbindung mit der Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung 2016 sieht die Tagesordnung der Gesellschaft unter anderem Neuwahlen im Aufsichtsrat vor. Den Aktionären werden folgende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

Für Herrn Prof. Dr. Schneiderbanger, der für eine über die gerichtliche Bestellzeit hinausgehende Amtszeit nicht zur Verfügung steht, soll Herr Prof. Dr. Heinz Helmreich, Jurist, Steuerberater und Professor für Steuerrecht, Langenzenn, neu in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Herr Dr. Burger steht dagegen für eine Amtsperiode zur Verfügung. Für Herrn Mahalek soll Herr Prof. Dr. Hans-Bernd Hopf, Arzt für Anästhesiologie und Chefarzt der Asklepios Klinik Langen, Rödermark, neu in den Aufsichtsrat gewählt werden. Herr Mahalek stellt sich im Gegenzug als Ersatzmitglied für alle neu zu wählenden Mitglieder des Aufsichtsrates erneut der Wahl.

Rehau, 27.10.2016

Dr. Berthold Oberle
Vorstand

**BILANZ**

zum 30. Juni 2016

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	115.603,50	128.015,50
	<u>115.603,50</u>	<u>128.015,50</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	417.021,36	418.967,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	133,00	158,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.021,50	37.128,50
	<u>451.175,86</u>	<u>456.253,86</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	150.000,00	150.000,00
	<u>150.000,00</u>	<u>150.000,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.173,05	839,27
	<u>2.173,05</u>	<u>839,27</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321.233,92	458.052,58
2. Sonstige Vermögensgegenstände	258.773,66	256.254,08
	<u>580.007,58</u>	<u>714.306,66</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	319.563,67	324.390,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	188,75	188,75
	<u>1.618.712,41</u>	<u>1.773.994,19</u>



PASSIVSEITE	EUR	31.12.2015 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.952.730,00	3.952.730,00
II. Kapitalrücklage	8.039.479,87	8.039.479,87
IV. Verlustvortrag	-10.413.496,35	-7.629.966,14
V. Jahresfehlbetrag	-165.043,59	-2.783.530,21
	<u>1.413.660,85</u>	<u>1.578.713,52</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	137.500,00	145.250,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	15.640,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.876,72	22.594,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.674,84	11.794,81
	<u>67.551,56</u>	<u>50.030,67</u>
	<u>1.618.712,41</u>	<u>1.773.994,19</u>



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Halbjahr vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

EUR	30.06.2016	30.06.2015
1. Umsatzerlöse	190.351,01	702.730,75
2. Gesamtleistung	190.351,01	702.730,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.396,98	16.583,20
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	106.100,53	436.461,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.936,48	48.345,80
	119.037,01	484.807,32
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	64.544,06	69.795,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.071,36	13.022,30
	78.615,42	82.817,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.710,00	21.501,86
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	4.023,75	6.085,54
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.308,17	8.871,58
c) Reparaturen und Instandhaltung	9.529,77	11.681,95
d) Fahrzeugkosten	6.926,78	4.622,88
e) Werbe- und Reisekosten	8.908,22	6.121,44
f) Kosten der Warenabgabe	12.170,47	14.677,25
g) verschiedene betriebliche Kosten	93.367,22	63.223,01
	144.234,38	115.283,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42,90	1.055,21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55,39	1.131,40
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-163.861,31	14.827,30
11. Sonstige Steuern	1.191,36	1.378,37
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-165.052,67	13.448,93



IMPRESSUM

Finanzkalender

8. Dezember 2016	Ordentliche Hauptversammlung, Rehau
------------------	-------------------------------------

Angaben zum Unternehmen

Gründungsjahr	1985
Marktsegment	Freiverkehr Börse Hamburg
Ende des Geschäftsjahres	31. Dezember
Rechnungslegungsart	HGB
Anzahl der Aktien	3.952.730
ISIN	DE0006130305
Vorstand	Dr. Berthold Oberle
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Bernd Schneiderbanger (Vorsitzender) Michael Mahalek (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Andreas Burger

HYDROTEC Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Str. 22
95111 Rehau
Deutschland

Telefon +49 (0) 9283 851 - 0
Telefax +49 (0) 9283 851 - 50
E-Mail info@hydrotec-ag.de
Internet www.hydrotec-ag.de

A dynamic splash of clear blue water with numerous bubbles, set against a light blue background. The splash is centered horizontally and occupies the middle section of the page.

HYDROTEC AG 

Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Str. 22
95111 Rehau

Tel: 09283 / 851 - 0
Fax: 09283 / 851 - 50

E-Mail: info@hydrotec-ag.de
Internet: www.hydrotec-ag.de